

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Nr. 74

Juli

2014

19. Jahrgang

Weihbischof Gössl zur Firmung in Hannberg

Gedanken des Pfarrers



Liebe Gemeinde,

nach zahlreichen Ankündigungen ist es soweit: Das neue Gotteslob wird nun auch bei uns eingeführt. Ab dem 13. September (Vorabend zur Hannberger Kirchweih) werden alle, die noch ihr bisheriges Gebetbuch im Gottesdienst dabei haben, erstaunt sein, dass die Gemeinde plötzlich ein ganz anderes Lied singt. Denn die Nummern im neuen Gotteslob haben sich geändert! Gleich geblieben sind viele bekannte Lieder, nur dass sie eben an anderer Stelle stehen. Freilich beinhaltet das neue Buch auch eine Anzahl an neuen Liedern; einige davon haben wir schon eingeübt, weitere werden im Laufe der nächsten Jahre folgen. Um den Umgang mit dem neuen Gebet- und

Gesangsbuch zu üben, wird es im Herbst verschiedene Veranstaltungen geben. Beachten Sie dazu auch den Artikel in dieser Ausgabe.

Die Sommerausgabe dieses Festungs-Blicks ist in diesem Jahr etwas später erschienen. Das Redaktionsteam wollte die besondere Gelegenheit nutzen, einen Artikel und Bilder über die Firmung am 4. Juli einzubringen, mit dem in diesem Frühjahr ernannten Weihbischof Herwig Gössl, ehemals Pfarrer in unserer Pfarrei. Mit großer Freude haben zahlreiche Gläubige an der Weiheliturgie im Bamberger Dom teilgenommen. Ebenso groß ist die Freude darüber, dass Weihbischof Gössl in diesem Jahr Jugendlichen in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung gespendet hat!

Schließlich finden Sie in dieser Ausgabe auch eine erste Auswertung der Umfrage vom Dezember vergangenen Jahres. Die im Auftrag des Pfarrgemeinderates durchgeführte Umfrage konnte in einigen Punkten Impulse geben, die zur Weiterarbeit in den Gremien des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltungen anregen. Desweiteren wurden auch manche berechnete Anliegen genannt, deren Umsetzung wohl nur teilweise oder nicht möglich sein wird. In jedem Fall aber ist ein Meinungs- und Interessenbild zu verschiedenen Themen entstanden, das für die Arbeit des pastoralen Teams und der Ehrenamtlichen Richtungen aufzeigt.

Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen allen eine gute und gesegnete Sommerzeit, erholsame Tage und allen, die es betrifft, anschließend einen guten Start ins neue Schuljahr!

Ihr Pfarrer

Lars Rebhan

Kirchliche Nachrichten



Lukas Hochreuther, *Kl*
Adam Kürten, *Gsb*
Lotta Schreiegg, *Ha*

Leon Quindeau, *Hös*
Tim Verstynen, *Hem*



Florian Schmilinski u. Maria Wetternek, *Hemh.*
Michael Manglberger u. Cathleen Runge, *Gremsdorf*
Alexander Hussenether u. Maria Baier, *Hammerbach*
Frank Cesinger u. Josephine Nowack, *Baiersdorf*
Ralf Geier u. Sabine Dotterweich, *Adelsdorf / Hemh.*
Peter Verstynen u. Katja Kreß, *Hemh.*



Johanna Tomek, *Ha 89*
Barbara Götz, *Ha 91*
Kunigunda Gößmann, *Rö 77*

Margareta Noppenberger, *Um 77*
Katharina Schickert, *Nb 89*

Meine Bibelstelle (Mt 7,7)



Bittet, so wird euch gegeben,
suchet, so werdet ihr finden;
klopft an, so wird euch aufgetan.

Maria Nagel

Seelsorgebereich Erlangen Nord-West

„Ganz verschieden und trotzdem gleich“

- Unter diesem Motto fand am 25. Mai 2014 ein beeindruckender Gottesdienst in Weisendorf statt. Die Idee kam vom Jugendteam und wurde zusammen mit der Glaube+Licht-Gemeinschaft umgesetzt. Mit gut ausgewählten Bildern und dem Zusammensetzen eines großen Herz-Puzzles wurde uns allen ins Bewusstsein gerufen, wie verschieden die Menschen sind; und trotzdem vor Gott gleich. Durch reine Äußerlichkeiten abgelenkt, fällt es oft schwer, die wirklichen Werte der Menschen – auch die der Behinderten – zu erkennen.



Auch PV James hatte eine sehr gut passende Erzählung dazu – und zum Schluss brachte er es mit einem Wort auf den Punkt: SUPER.

- **Treffen der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen**
Zum gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Austausch und Möglichkeit zum Kennenlernen treffen sich Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungs-Mitglieder am 24. Juli 2014 in Hannberg.
- Das nächste Treffen des **Gemeinsamen Ausschusses**, das sind zwei Delegierte aus jedem Pfarrgemeinderat und das Pastorale Team im Seelsorgebereich, findet am 30. September 2014 statt.

Veronika Lunz

Ein Hirtenstab, der verbindet

Liebe Brüder und Schwestern in den Pfarreien Hannberg mit Großenseebach,



meine Bischofsweihe liegt nun schon ein Vierteljahr zurück, aber ich denke mit großer Freude und Dankbarkeit an diesen Tag zurück. Nach den ersten Schrecken und Verunsicherungen, als ich von der Ernennung erfuhr, bin ich nun umso dankbarer. Ich durfte inzwischen schon mehrfach meinen bischöflichen Dienst ausüben, v.a. bei Firmungen, aber auch bei Gottesdiensten im Dom oder zu anderen Gelegenheiten, und ich durfte dabei die Freude und Anteilnahme vieler Menschen spüren. Besonders gefreut hat mich natürlich die Mitfeier so vieler Gläubiger aus meinen alten Pfarrei-

en bei der Weihe im Dom. Ihr Dabeisein, Ihr Mitbeten und Ihr gemeinsames optisches Signal durch die gelben Halstücher waren für mich eine rührende Bestärkung und Ermutigung.

Herzlich möchte ich auch allen „Vergelt's Gott!“ sagen, die durch einen Beitrag die Finanzierung meines Bischofsstabes ermöglicht haben: allen voran den drei Kirchenverwaltungen, aber auch den vielen Einzelspendern. Es ist für mich ein wichtiges Zeichen, dass ich mich bei der Ausübung meines bischöflichen Amtes auf so viele Menschen – wortwörtlich – stützen kann. Jedes Mal, wenn ich den Bischofsstab gebrauche, sind wir so ganz eng miteinander verbunden.

Daher bin ich auch sehr froh, dass es möglich war, in diesem ersten Jahr gleich die Firmung in Hannberg und Weisendorf zu übernehmen. Viele der Firmlinge habe ich getauft und wohl noch als Kindergartenkinder erlebt. Ihnen jetzt die Firmung zu spenden berührt mich tief. Gerne will ich für sie und alle Firmlinge beten und Gott bitten, dass er ihren Lebensweg immer begleite und stärke.

Umgekehrt bitte auch ich um Ihr und Euer aller Gebet, damit ich meine Aufgaben als Weihbischof gut und im Sinne Jesu ausüben kann. Bleiben wir also miteinander verbunden – im Gebet und durch den Hirtenstab!

Ihr ehemaliger Pfarrer

+ Herwig Gössl

„On fire - Wofür brennst du?“ – Firmung 2014

Firmung mit Weihbischof Herwig Gössl

Zur diesjährigen Firmung, die am Freitag 4. Juli, 12 Jugendliche aus Hannberg und 13 Jugendliche aus Großenseebach empfangen, konnten wir zur großen Freude der Pfarrei Weihbischof Herwig Gössl begrüßen.

Pfarrer Rebhan wies zu Beginn des Gottesdienstes darauf hin, dass sich beim Fußball die Fans gerne mit einem Tatoo bezeichnen – hier bei der Firmung geschieht viel mehr. Die Jugendlichen werden mit dem kostbaren Chrisam gesalbt zum Zeichen, dass Gott sie stärkt und sie auf ihrem Lebensweg begleitet.

Und so kamen die Firmlinge, nachdem sie die biblische Geschichte von Mose am brennenden Dornbusch kreativ gestaltet hatten und Weihbischof Gössl sie ermutigt hatte, die Zumutungen Gottes anzunehmen und sich von ihm führen zu lassen, an den Altar und empfingen mit den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ das Sakrament der Firmung.

Zum Schluss des Gottesdienstes bedankten sich die Firmlinge bei Weihbischof Gössl, der einige von ihnen in seiner Zeit als Pfarrer noch getauft hatte. Nach dem Gottesdienst hatten alle bei einem Stehempfang vor der Kirche Gelegenheit, sowohl die Feier ausklingen zu lassen als auch Fotos mit dem Weihbischof zu machen.

Allen, die zur Firmung und bei der Vorbereitung der Firmlinge auf irgendeine Weise beigetragen haben herzlichen Dank dafür und Vergelt's Gott.

Den Neugefirnten wünschen wir Gottes Segen und den Mut, sich auf die Zumutungen Gottes einzulassen und sich immer wieder vom Feuer seiner Liebe entzünden und bewegen zu lassen.

Sr. Claudia



Einführung neues Gotteslob am 13. September

Das neue Gotteslob ist nicht nur ein Buch für den Sonntag und die Kirche, sondern auch für zu Hause ! So finden Sie im neuen Gotteslob:

- * eine Schule des Betens durch die Auswahl der Texte
- * Feiern für Anlässe in der Familie
- * Geistliche Impuls für das tägliche Leben
- * Grundgebete und eine „spirituelle Kirchenführung“
- * Gebete für Dank, Bitte und Klage, Morgen- und Tischgebete, Gebete für den Arbeitsalltag und den Dialog der Religionen
- * Autoren von Augustinus über Martin Luther und Edith Stein bis zur 13-jährigen Lara - vom großen Beter bis zum Alltagsmenschen von heute
- * Gottesdienstliche Feiern, die Feier der Sakramente, Texte und Lieder für Tagzeitenliturgie, Wort-Gottes-Feiern und Andachten
- * Erläuterungen über die Bedeutung der Sakramente
- * die Feier der Urnenbestattung
- * die Feier für Beauftragungen zu einem Dienst in der Kirche, denn das Ehrenamt in der Kirche wird immer wichtiger !



Und natürliche bekannte Lieder und Gesänge aus allen Epochen der Kirchengeschichte, sowie neue Lieder aus verschiedenen Zeiten. Insbesondere ist auch eine große Anzahl von Kanones, etliche neue Lieder aus dem Bereich des „Neuen geistlichen Liedes“ und Gesänge aus Taizé in unserem neuen Gotteslob ! Wir dürfen uns freuen, dieses Buch in seiner Vielfalt zu entdecken und zu benutzen !

Sie können das NEUE GOTTESLOB (Standardausgabe) in den Pfarrbüros und an den Einführungswochenenden im September vor und nach den Gottesdiensten erwerben.

Insbesondere lade ich zu folgenden Einführungsveranstaltungen ein:

OFFENES SINGEN mit ANDACHT
Sonntag 16.11. 17.00 Uhr in Hannberg
mit Regionalkantor Erich Staab.

NEUE LIEDER aus dem GOTTESLOB
Samstag 27.09. 17.30 Uhr in
St. Michael mit dem Kleinen Chor

„Eine Entdeckungsreise im neuen Gotteslob ...
als Buch für Gebet, Gesang und Glauben, in Gottesdienst und zu Hause“
Do 6. November 19.30 Andreassaal, Hannberg (Vortrag Pfr. Rebhan)

Abenteuerland



Am 5. Oktober beginnt die nächste Staffel Kinder-Abenteuerland-Gottesdienste. Es ist eine wunderbare Staffel! Freut Euch schon mal drauf!

Es werden Tierspuren gefunden werden müssen und das Leben des König Davids wird als Weiterführung sicher alle begeistern. Und es gibt auch eine Menge Theaterszenen.

Beten wir, dass Gott alles segnet und uns im Glauben und der Freude wachsen lässt.
Eure dankbare Schwester Teresa

Zur „Umfrage in der Pfarrgemeinde“

Im Dezember 2013 hat der Pfarrgemeinderat einen Fragebogen mit dem Festungsblick verteilt. Davon sind 74 Antwortbögen ausgefüllt abgegeben worden mit folgendem Rücklauf bzgl. der Altersverteilung: **11-25 J. 1 – 26-20 J. 10 – 41-55 J. 19 – 56-70 J. 21 – über 70 J. 21.**

61% der Teilnehmer an der Umfrage waren weiblich. Deutlich wurde auch, dass die Rückläufer verstärkt von Personen kamen, die ein Ehrenamt in der Pfarrei inne haben (54 %) und sich darin wertgeschätzt fühlen (57% durch die Gemeinde und 70% durch das pastorale Team).

Ferner hat die Katholische Kirche sowie die Pfarrei vor Ort für sie eine wichtige oder sehr wichtige Bedeutung und die besuchen regelmäßig den Gottesdienst.

Die kath. Kirche ist mir wichtig (35 %)/ sehr wichtig (57%)

Die Pfarrei vor Ort ist mir wichtig (33%)/ sehr wichtig (58%)

Regelmäßiger Gottesdienstbesuch (87%):

Einmal pro Woche (39 %) – mehr als einmal pro Woche (26%) – 1-2 mal im Monat (17%)

Als Gottesdienst „Favorit“ wurde mit 34% die 9.00 Uhr-Messe genannt; 23% entfielen auf die Vorabendmesse und 21% auf den 10.30 Uhr-Gottesdienst.

Besonders gut gelungen: 50plus, Abenteuerland, Angebote unterschiedlicher Gottesdienste, Chor und Band, Feierlichkeit, Gesang, Musik und alltagstaugliche Predigten, Rorate, Glaubenstag, Kinderchor, Kirchenschmuck, Tradition, Weggottesdienste, Zelebration, Fürsorge und Herzlichkeit, Bußgottesdienst etc.

Impulse zur Verbesserung:

- **Gottesdienstzeit am Samstag Abend früher**

Anm.d.Pfr.: Ist leider nicht möglich, da teilweise zwei Gottesdienste (17.30/19.00 Uhr) von einem Zelebranten im Seelsorgebereich übernommen werden müssen. Ansonsten müssten „flexible“ Gottesdienstzeiten eingeführt werden, die häufig und auch unregelmäßig wechseln.

- **Seelsorgliche Begleitung von Gruppen, Familien und Kindern intensivieren; mehr Angebote für Kinder, und Jugendliche**
- **Beerdigungen durch Pfarrer Rebhan**

Anm.d.Pfr.: Aufgrund der internen Arbeitsaufteilung im pastoralen Team hat jeder Mitarbeiter bestimmte Schwerpunkte. Pfr. James hat schwerpunktmäßig die Feier der Beerdigungen und Trauerbegleitung in den Pfarreien übernommen.

Bezüglich der Angebote der Pfarrei

Es wurde deutlich, dass das Angebot der verschiedenen Gruppen in der Pfarrei unter den Befragten weitgehend bekannt ist und altersspezifisch genutzt wird. Als Informationsquellen werden regelmäßig genutzt: der Schaukasten (58%), die Gottesdienstordnung (76%), der Festungsblick (80%), das Internet (38%) und das Mitteilungsblatt (78%).

Der Pfarrgemeinderat mit seinen Sachausschüssen, die Kirchenverwaltungen und das Team der Seelsorger/innen hat sich mit den Eingaben beschäftigt und wird Schwerpunkte herausgreifen, an denen weitergearbeitet wird. Wer die Umfrageergebnisse im Detail einsehen möchte, ist herzlich willkommen, dies zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros zu tun.

Pfarrer Lars Rebhan und der Pfarrgemeinderat

Pfarrfest

Das Pfarrfest am 6. Juli 2014 fand diesmal im Innenhof der Wehranlage statt. Dazu hatte man sich entschlossen, da es heuer kein OpenAir mehr gab und daher der Bühnenaufbau im Schulhof entfiel. Niemand bereute schließlich diesen Entschluss, da ihn alle für sehr gut empfanden. Auch das Wetter spielte Gott



sei Dank mit und so konnte der Festgottesdienst am Sonntag morgen im Freien stattfinden. Als Gast konnte Pfarrer Rebhan den Neupriester Dominik Syga begrüßen, der am Samstag vor einer Woche im Bamberger Dom zum Priester geweiht wurde und vor einigen Jahren bei uns als Praktikant war. Er hatte seine Eltern mitgebracht; sein Vater war erst vor einem Jahr zum Ständigen Diakon geweiht worden. Auch Pfarrvikar James und Pfarrer Reus konzelebrierten bei diesem Gottesdienst, der von den Kindergartenkindern umrahmt wurde. Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, von Kaplan Syga in der Kirche den Primizsegen zu erhalten.



Draußen ging schon das muntere Treiben beim Pfarrfest los. Die einen erfrischten sich beim Frühschoppen an kühlen Getränken, die anderen informierten sich am Stand des SA Schöpfung und Nachhaltigkeit u.a über den Verbrauch von Ressourcen und Material für die Erzeugung verschiedener Güter des alltäglichen Ge-



die Kinder Fruchtspieße zusammenstellen und natürlich auch essen und frische Fruchtsäfte trinken konnten.

Natürlich konnte man sich auch einfach gut unterhalten bei Kaffee und Kuchen, den es reichlich gab.

Am späten Nachmittag halfen dann viele zusammen und so war alles, was am Samstag aufgebaut worden war, recht schnell wieder abgebaut und aufgeräumt.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Fest, auch wenn es natürlich noch die eine oder andere Verbesserungsmöglichkeit gibt!



brauchs. Die Kinder freuten sich über die Attraktionen, die der SA Kunst, Kultur und Geschichte bereit hielt. So konnten sie auf einem Gurt balancieren und den Nordturm der Wehranlage über ein Seil besteigen. Zu guter Letzt konnten sie dann noch einen oder zwei Luftballone steigen lassen, was wieder Mitglieder des Sachausschusses

Öffentlichkeitsarbeit anboten.

Auch die Glaube und Licht-Gruppe Seebachgrund hatte wieder viele Preise für eine Tombola gesammelt und die Lose bereits bis Mittag verkauft.

Parallel dazu spielte auf der Bühne die Jugendkapelle der FFW Großenseebach und sorgte so für gute Unterhaltung, während die Helfer des SA Feste und Feiern schließlich schon mit Braten und Klößen zum Mittagessen einluden, wovon kräftig Gebrauch gemacht wurde; auch Fische vom Grill waren heuer wieder im Angebot.

Das Nachmittagsprogramm eröffnete eine Aufführung des Kindergartens; danach wurde ein Torwandschießen angeboten. Das Jugendteam bot am Nachmittag einen Früchtchenstand an, bei dem



6. Juli 2014



Ein herzliche Dankeschön an alle, die gekommen sind und natürlich an alle, die mitgeholfen haben.

Oskar Klinga



Das Jugendteam



Das Jugendteam nahm mit vier Mannschaften am 25-jährigen Jubiläum der Kegelbahn Hannberg teil. Wir konnten einige Preise und sogar einen Pokal mit nach Hause nehmen. Ende Mai fand unsere erste Hauptsitzung in diesem Jahr statt. Der Vorstand wurde neu gewählt: Weiterhin ist Esther Franke die erste Vorsitzende, Stellvertreter sind Simon Breunig und Kathrin Weber. Thomas Scharf wird sich als Kassier wieder um das Finanzielle kümmern. Carola Schneider bleibt wie gehabt unsere Schriftführerin. Wir freuen uns sehr über unsere neuen Mitglieder Nina und Lisa Staudigel, Jana Schnappauf sowie die beiden Oberminis von Hannberg Ann-Kathrin Reif und Lena Junggunst. Es ist schön, dass wieder einige Jugendliche neue Ideen in unser Team bringen. Unsere Minis und Sternsinger hatten wieder eine



tolle Woche im Zeltlager. Einen Tag ging es zur Sommerrodelbahn und ins Schwimmbad nach Pottenstein. Am letzten Abend fand wieder ein bunter Abend statt, an dem sowohl Leiter als auch die Kinder mitwirkten. Zu unserem traditionellen Frühschoppen an Fronleichnam durften wir in der Wehranlage bei schönem Wetter wieder viele Leute begrüßen.

Die neuen Ministranten aus Großenseebach und Hannberg beginnen nun mit der Einführung in den Ministrantendienst. Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Spaß und Gottes Segen bei ihrer neuen Aufgabe. Zum Pfarrfest lud das Jugendteam besonders alle Kinder herzlich zu unserem Fruchtschoppen ein. Dort konnten sie mit frischen Früchten Tiere basteln und Fruchtspieße stecken.

Die Vorbereitungen für die Ministrantenfahrt mit dem Herrn Pfarrer im Sommer nach Rom sind bereits im vollen Gange.

Esther Franke



Uganda-Projekt – Herzliche Einladung



Besuch unserer Partnerpfarreien in Uganda im Februar 2015

Der Sachausschuss Mission, Entwicklung und Frieden der Pfarrei Hannberg hat mit der Hilfe vieler Spender die Errichtung eines Weiterbildungszentrums für Schüler und Kaffeebauern in unserer Partnerpfarre Busagula in Uganda unterstützt. Nun haben wir die Gelegenheit, uns diese neue Einrichtung persönlich anzuschauen. Deshalb laden wir alle Interessierten hiermit herzlich ein, an unserer Reise nach Uganda teilzunehmen.

Reisetermin wird vom 3. bis zum 13. Februar 2015 sein.

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt.

Anmeldefrist ist der 18. Juli 2014

Das genaue Programm der Reise wird noch ausgearbeitet. Fest steht in jedem Fall die Besichtigung eines Waisenhauses in Masaka, die Besichtigung der von uns finanziell unterstützten Molkerei und Besuch der Entwicklungseinrichtung Caritas Maddo, die unser Partner aller unterstützten Projekte vor Ort ist. Es wird wahrscheinlich während unseres Aufenthaltes das Bildungszentrums eingeweiht. Wir werden einige Gottesdienste feiern und auch die Möglichkeit haben, einfach Land und Leute zu erleben, was uns sehr wichtig ist. Deswegen werden wir auch wieder an einer Safari teilnehmen.

Stefan Reinmann

Erstmals FIMARC-Weltkonferenz in Deutschland

Kirchenführung für internationale Gäste in Hannberg

Zum 50-jährigen Bestehen tagte Ende März die Internationale Landvolkbewegung auf dem Volkersberg (Diözese Würzburg). Nach mehreren Tagen Konferenz trafen sich die Teilnehmer aus über 60 Mitgliedsländern zu Begegnungen mit den KLB-Verbänden in ganz Deutschland. Wir in der Erzdiözese Bamberg konnten Gäste aus Ägypten, Indien, Kroatien, den Philippinen und Uganda begrüßen. Mit unserem Landvolkseelsorger Ewald Thoma als Chauffeur stand nach einem Tag in Oberfranken ein Bauernhofbesuch in Hammerbach auf dem Programm. Mit großem Interesse folgten sowohl die Männer als auch die Frauen den Ausführungen zur Milchviehhaltung; viele Nachfragen konnten zusammen mit Franziska Reif, die als Hobby-Dolmetscherin mit ins Englische übersetzte, beantwortet werden.

Und am Nachmittag ging es dann zu unserer Wehrkirche nach Hannberg. Nach dem Betreten der Kirche herrschte eine Weile andächtige Ruhe. Danach erfuhren unsere Gäste von Ulrike Makumbundu viel Interessantes rund um die Kirche. Zur Übernachtung und zum weiteren Programm ging es am Abend zur Landvolkshochschule Feuerstein.

Veronika Lunz



Frühling im Kindergarten St. Marien

Was ist los bei uns im Kindergarten?

Im Marienmonat Mai gingen wir in die Kirche, um mehr über die Mutter Jesu' zu erfahren. In und um die Kirche suchten wir alle Marienstatuen und betrachteten sie mit Pfarrer Rebhan, wir sangen ein Marienlied und gingen danach in die Mariengrotte, wo die Kinder ihre Blumen niederlegten, eine Kerzen entzündeten und zum Abschluss noch ein Lied sangen.



Dann ging es mit großen Schritten auf unser Kindergartenfest zu! Unter dem Motto „Reise um die Welt“ sollte eine Aufführung stattfinden. In allen vier Gruppen wurde kräftig geübt und geprobt. Die kleinen Tänzer und Tänzerinnen lernten dabei alle fünf Erdteile besser kennen und hatten Spaß mit der Ente, die in alle Kontinente fliegt! Der Auftritt klappte dann auch wunderbar und es gab den verdienten Applaus für die aufgeregten Kinder.

Gleichzeitig liefen auch die Vorbereitungen für die Muttertags-Überraschung für Mama und Papa! Mit viel Liebe und Fleiß wurde unsere selbstgemachte Erdbeer-Marmelade gekocht, abgefüllt und die Gläser verziert. Nach dem Muttertag konnten die Kinder das große Geheimnis dann endlich lüften und durften die Gläser überreichen.



Bei einer Kirchenführung mit Herrn Willert lernten wir ganz besondere Orte um unsere Kirche kennen, unter anderem konnten wir in einen Turm der Wehranlage hineingehen und auch einen „Geheimgang“ in der Kirche erforschen.

Jetzt geht es für unsere Schulwichtel in den Wald. Dort begleitet uns auch der zuständige Förster, Herr Stirnweiß, und erzählt uns Spannendes und Wissenswertes rund um den Wald.

Ein besonderes Ereignis für alle Kinder ist unser Ausflug zum Erlebnisbauernhof „Huckepack“ in Hüttendorf. Dort gibt es viel Obst und Gemüse zum Selbsternten, verschiedene Tiere, wie Hühner, Enten, Hasen, Ziegen und Hängebauschweine und viel Platz zum Spielen und Picknick-machen.

Das Kindergarten-Team

Aus der Kirchenverwaltung

„Die Pfarrgemeinde investiert in erneuerbaren Energien“

Grund der Investition: „Jährlich steigender Energieverbrauch und auch weiter steigende Strompreise.“

Die Kirchenverwaltung hat daraufhin beschlossen, auf dem Dach des Kindergartens eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Aus der Kirchenverwaltung

Die Firma Sonnen-PV aus Weisendorf hat eine PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von 28,6 KWP zur Netzeinspeisung montiert. Um den Energieverbrauch bei laufendem Kindergartenbetrieb bestmöglichst zu nutzen, wurden die verschiedenen Seiten des Daches mit PV-Modulen bestückt.



Die überschüssige Energie wird ins Stromnetz eingespeist. Sollte die PV-Anlage aufgrund fehlenden Sonnenscheins zu wenig Energie produzieren, muss Strom nachgekauft werden.

Im Eingangsbereich des Kindergartengebäudes ist ein Bildschirm aufgestellt, der die eingespeiste Energie, Co² Ersparnis und die momentane Energie anzeigt.

Über einen PC im Kindergarten ist der Anschluss (Solar Log) verbunden, der die Daten liefert und gleichzeitig bei einer Fehlermeldung an der PV Anlage, dies dem PC meldet.

Bevor es zu einer Unterzeichnung des Vertrages kam, mussten im Vorfeld einige Vorkehrungen getroffen werden. Das Vorhaben wurde mit der Erzdiözese in Bamberg abgesprochen.

Werner Baumüller

10-jähriges Priesterjubiläum Pfr. Lars Rebhan

Schockieren Sie Ihre Eltern – studieren Sie Theologie

Dies war ein zentraler Satz in der Predigt anlässlich des 10-jährigen Priesterjubiläums, das Pfarrer Lars Rebhan am Sonntag, 29. Juni 2014 feierte.

In seiner Predigt führte uns Pfarrer Rebhan zurück in seine Jugend, wo in seiner Pfarrei durch etliche Menschen der Grundstein für sein Studium der Theologie gelegt wurde. Wirklich schockiert waren seine Eltern darüber nicht und so entwickelte sich seine Berufung in ihm, bis hin zur Priesterweihe vor 10 Jahren.

Zum Ende des Festgottesdienstes gab es noch einige Grußworte und ein paar Geschenke. Den Abschluss bildete ein Lied, das die Mitglieder des Abenteuerland-Gottesdienst-Vorbereitungsteams vortrugen.

Nach dem Gottesdienst konnten noch alle im Kirchinnenhof mit dem Jubilar reden und sich bei Getränken und einem kleinen Imbiss stärken. Am Abend feierte Pfarrer Rebhan noch einen Dankgottesdienst in seiner Heimatpfarrei Stockheim.



Oskar Klinga

20 Jahre Kleine Kommunität der Geschwister Jesu



Mit einem begeisternden und lebhaften Gottesdienst ging es am Pfingstsonntag um 10.30 Uhr los. Wir feierten 20 Jahre Kleine Kommunität der Geschwister Jesu. Nach dem Einzug in eine voll besetzte Kirche, begrüßte Pfr. Rebhan alle Anwesenden. Hauptzelebrant Prälat Alois Albrecht ging dann in seiner Predigt auf die einzigartigen und einmaligen Seligpreisungen ein, die richtungsweisend für unser Leben sein können. Ein gemeinsamer Chor aus Hannberg/Großenseebach, Weisendorf und den Pegnitzern umrahmte den Gottesdienst. Für eine gelungene Überraschung und manche feuchte Augen sorgte dann das Segenslied „Ihr seid ein Segen für die Welt...“, das speziell umgedichtet worden war. Nach den Grußworten konnte man sich draußen bei erfrischenden Getränken und einem kleinen Imbiss stärken.

Carola Schneider

Termine

So	20.7.	9:00	Gottesdienst mit polnischen Jugendlichen
So	20.7.	14:30	Kirchenführung in Hannberg
Do	24.7.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael
Fr	25.7.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene u. Senioren in Ha
Fr	25.7.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Ha
Sa	26.7.	18:30	Verkauf von Waren auf fairem Handel in Hannberg
So	27.7.	8:30	Verkauf von Waren auf fairem Handel in Hannberg
So	27.7.	10:30	Verkauf von Waren auf fairem Handel in Gr.-Seebach
Do	11.9.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael
Sa	13.9.	19:00	EINFÜHRUNG des neuen Gotteslob
Fr	19.9.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Gsb
So	21.9.	14:30	Kirchenführung in Hannberg
Di	23.9.	19:00	Bespr. Erstkommunionkinder Eltern in Don-Bosco-Saal
Fr	26.9.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene u. Senioren in Ha
Sa	27.9.	19:00	Michaelsfest in der Mehrzweckhalle in Gsb
So	28.9.	9:00	Einführung der neuen Ministranten
So	5.10.	10:00	Kinderabenteuerland - neue Staffel in Gsb
Sa	18.10.	18:00	Jubiläumsgottesdienst 50 J. Lumen Gentium in Hl. Kreuz

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Hans Warter feierte 80. Geburtstag



Am 15. Mai konnte Hans Warter aus Großenseebach seinen 80. Geburtstag feiern. Bereits am frühen Morgen waren die ersten Gäste gekommen und wurden sofort mit Essen und Trinken bestens versorgt. Im Laufe des Tages kamen noch viele teils prominente Gäste dazu. Das Wichtigste für Hans Warter ist aber, dass er nach wie vor seinen Mesnerdienst in St. Michael leisten kann. Er kann sich noch sehr gut an die Anfänge erinnern und will natürlich noch gerne weitermachen.

Oskar Klinga

Zur Praxis der „Türkollekte“

Vonseiten des Erzbistums gilt folgende Regelung:

Bestimmte Kollekten im Jahr (z.B. Misereor, Adveniat, Renovabis etc.) müssen vollständig dem festgelegten Hilfswerk zugeführt werden. Darüber hinaus gibt es für bestimmte Sonntage festgelegte Kollekten, die nicht vollständig abgeführt werden müssen. Diese können als „Türkollekte“ durchgeführt werden. D.h. die „normale“ Kollekte bei der Gabenbereitung verbleibt in der Pfarrei, und die „Türkollekte“ wird an das entsprechende Hilfswerk weitergeleitet.

Diese Praxis haben die Kirchenverwaltungen nun auch für unsere Pfarreien eingeführt. An den Sonntagen, an denen eine solche „Türkollekte“ durchgeführt wird, ist dies in der Gottesdienstordnung angekündigt als Kollektenzweck beim entsprechenden Sonntag. An der Kirchentür stehen dann Ministranten bzw. Körbchen mit dem Hinweis „Türkollekte“. So können Sie selbst entscheiden, welchem Spendenzweck Sie Ihre Gabe zukommen lassen wollen.

Pfr. Lars Rebhan



Gottesdienstzeiten

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Samstag	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe Ha, Hbg, Om oder 8:30 Uhr in St. Michael
Freitag	8:30 Uhr	Hl. Messe



Adressen

Pfarrer Lars Rebhan

E-Mail: lars_rebhan@yahoo.de

Telefon: 09135 / 81 55

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrvikar James Nangachiveettil

E-Mail: james.nangachiveettil@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09135 / 72 60 02

Gemeindereferentin Sr. Claudia

E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de

Telefon: 0160 583 7062

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro:

Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

Fax: 09135 / 79 98 19

E-Mail:

pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Ingrid Seifert

Bürozeiten: Mo/Di/Mi 9.00 - 11.00 Uhr

Do 16.00 - 18.00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Impressum

Herausgeber:

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates

Pfr. Lars Rebhan, Oskar Klinga, Marianne Kestler, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu, Margarete Wanjeli

E-Mail Red.: FestungsBlick@aol.com

V.i.S.d.P.: Pfarrer Lars Rebhan · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Impressum

29. Juni 2014: 10-jähriges Priesterjubiläum Pfr. Lars Rebhan

